

Bewerbungsstart zur „LandHeldin“ 2024

Am Weltfrauentag, dem 8. März 2024, startet die Bewerbungsphase zur „LandHeldin“ 2024. Der Preis der „LandHeldin“ ist eine Kooperation des „Netzwerk LandHessinnen“ mit dem Hessischen Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) und wurde 2022 erstmals vergeben.

Frauen sind oft der Motor für innovative Projekte und Initiativen in ländlichen Räumen. Doch in der öffentlichen Wahrnehmung wird das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben nach wie vor von Männern dominiert. Der Preis der „LandHeldin“ macht daher auf erfolgreiche, engagierte und mutige Frauen aufmerksam, die sich für die ländlichen Räume Hessens einsetzen. Gleichzeitig soll er Frauen inspirieren und ermutigen, die ländlichen Räume aktiv und im Sinne der Vielfalt mitzugestalten. Auch in diesem Jahr sollen mehrere Frauen für ihr Engagement mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000€ ausgezeichnet werden. Die feierliche Verleihung der Preise durch Landwirtschaftsminister Ingmar Jung findet am 30.08. auf der Burg Gleiberg statt.

Preiswürdig sind Leistungen von Frauen in Hessen, die sich in besonderer Weise in ländlichen Räumen engagieren. Auch Projekte, Unternehmen, Institutionen oder Vereine können ausgezeichnet werden, sofern Frauen oder Frauenteam dort eine deutlich sichtbare Leitungsfunktion und die Rolle als Initiatorinnen einnehmen. Es sind sowohl Vorschläge als auch Selbstbewerbungen möglich.

Die Bewerbung um den Preis erfolgt anhand einer Leistungsbeschreibung. Eine „LandHeldin“ erfüllt mindestens eines der folgenden Kriterien:

- Sie ist Wegebereiterin in einem Bereich, in dem Frauen unterrepräsentiert sind.
- Sie verfolgt aktiv das Ziel der Chancengleichheit.
- Sie engagiert sich für demokratische Werte in ländlichen Räumen.
- Sie bringt Innovationen in die ländlichen Räume (z.B. sucht sie neue Lösungswege oder schafft etwas Neues).
- Sie stärkt die Vielfalt in den ländlichen Räumen als bunte Heimat für alle.
- Sie setzt sich für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein.
- Sie ist ein Vorbild.

Die Anmeldung muss bis zum 8. Mai 2024 bei der Akademie für den ländlichen Raum Hessen, die den Preis geschäftsführend begleitet, eingegangen sein.

Weitere Informationen zum Preis der „LandHeldin“ und zur Bewerbung gibt es unter: <https://www.land-hat-zukunft.de/landheldin.html>.

Den Flyer zur Ausschreibung sowie weiteres (Bild-)Material für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Pressebereich zum Download](#).

Das Kernteam des „Netzwerk LandHessinnen“ steht Ihnen zudem für Interviews oder Hintergrundgespräche zur Verfügung.

Das Netzwerk LandHessinnen besteht aus Frauen, die sich aus verschiedenen Institutionen und Initiativen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Regionalentwicklung und Verwaltung in Hessen zusammengeschlossen haben. Das Netzwerk versteht sich als Impulsgeberin für Frauen in ländlichen Räumen. Sein Ziel ist es, Frauen in ländlichen Räumen zu stärken und dafür notwendige Veränderungen anzustoßen und zu begleiten. Die Vernetzung der Frauen ist dabei ein wichtiges Element. Ebenso Lobbyarbeit zu betreiben, um wichtige Anliegen und Themen von Frauen in ländlichen Räumen in die Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Ministerien zu transportieren.

Bei Rückfragen ist Leon Kümmel von der Akademie für den ländlichen Raum Hessen für Sie erreichbar:

Leon Kümmel
Akademie für den ländlichen Raum Hessen (FG27)
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Schlosspark 1
35085 Ebsdorfergrund - Rauischholzhausen
Mobil: 0170 8020141
Büro: 06424 301129
E-Mail: leon.kuemmel@lh.hessen.de